

PRESSEMITTEILUNG

MIT DEM SPATENSTICH IN RITTIERODE BEGINNT DER GLASFASERAUSBAU WEITERER EINBECKER ORTSCHAFTEN

Einbeck/Göttingen, 20. Juni 2022: Der Glasfaserausbau in Einbeck geht in die nächste Runde. In der Ortschaft Rittierode wurde in der vergangenen Woche der erste Spatenstich gesetzt. Die Firma goetel wird den Ortsteil der flächenmäßig größten Stadt im Landkreis Northeim mit Glasfaser bis in die Häuser versorgen. Von den etwa 30.000 Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Einbeck wohnen knapp die Hälfte nicht in der Kernstadt, sondern in den 46 Ortsteilen.



Ortsbürgermeister Lothar Dolle aus Rittierode (ganz links) setzt zusammen mit Projektleiterin Kommunalvertrieb Lilith Burhardt von der goetel (ganz rechts) den ersten Spatenstich für den Glasfaserausbau in Rittierode. Bildquelle: www.goetel.de. Foto: Alexander Obisjuk.

Die 14 Ortsteile Ahlshausen-Sievershausen, Buensen, Dassensen, Dörrigen, Drüber, Edemissen, Iber, Immensen, Odagsen, Rotenkirchen, Salzderhelden, Strodthagen, Sülbeck und Vogelbeck sind bereits an das Netz der goetel angeschlossen. Hier können die Kunden des Göttinger Glasfaserunternehmens das Internet schon heute mit stabilen Geschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit/s benutzen. Auch in Rittierode, Olxheim und Volksen wird nun ein modernes Glasfasernetz entstehen. Damit werden auch weitere Ortschaften Einbecks von der Firma goetel auf die Digitale Zukunft vorbereitet.

Der Glasfaserausbau läuft neben Rittierode, Olxheim und Volksen derzeit auch in den Ortsteilen Avendshausen, Rengershausen und Vardeilsen. Die goetel verfolgt das Ziel, Einbeck flächendeckend mit Glasfaser bis in die Häuser zu versorgen. Auch in den restlichen Ortsteilen der Stadt Einbeck können die Einwohnerinnen und Einwohner noch Anträge für Glasfaseranschlüsse bei der goetel abgeben. Unter www.goetel.de/einbeck kann das Antragsformular online schnell und unkompliziert ausgefüllt werden. Mitmachen

lohnt sich. Wer sich erst nach dem Bau des Netzes für einen nachträglichen Anschluss im eigenen Haus entscheidet, muss mit hohen Baukosten rechnen.

ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

Weitere Infos unter:

www.goetel.de/glasfaser

www.goetel.de/erklaervideos

ÜBER DIE GOETEL GMBH

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN

Pressestelle goetel

0551 384 88-415

presse@goetel.de